

## NIEDERAMT

# Die Laufgruppe wanderte dem Tor zum Süden entgegen

Auch dieses Jahr hing die Durchführung der Bergwanderung der Laufgruppe Niederamt auf der Kippe, da die Wetterprognosen für Samstag nicht sehr optimistisch stimmten. Doch dank dem mutigen und richtigen Entscheid von Chregu versammelten sich am frühen Samstagmorgen 16 topmotivierte Wandervögel am Bahnhof Olten. Von dort ging es mit einer gemütlichen Zugfahrt auf den Oberalppass, wo bereits feine Nussrollen und Kaffee auf uns warteten.

Nach letztem Schuheschnüren ging es bei überraschend gutem Wetter los Richtung Tomasee. Dort, am Ursprung des Rheins, gab es die erste Rast. So langsam wurden die Wolken dichter, und die ersten Tropfen begleiteten uns auf dem Weg zur Maighelshütte. Kurz vor dem Mittag war die Pelerine gefragt, und es entstand eine farbenfrohe Wandergruppe, der sich gleich eine riesige Ziegenherde anschloss. Die gute Idee von Chregu, die Mittagspause in die Maighelshütte zu verlegen, kam bei allen sehr gut an.

Frisch gestärkt mit warmer Suppe und dem stärksten Schauer entkommen,



Die zweitägige Tour der Laufgruppe Niederamt führte ins Gotthardgebiet.

ZVG

machten wir uns auf den weiteren Weg. Trocken ging es durch eine herrliche Landschaft über den Maighelsspass, immer wieder begleitet von pfeifenden Murmeltieren.

In der Vermigelhütte wurden wir freundlich vom Hüttenwart Max empfangen. Nach Bezug der Betten trafen wir uns auf der Terrasse auf ein gemütliches Bier und warteten geduldig auf den viel ver-

sprochenen Sonnenuntergang. Wie es der Zufall wollte, gab es dann zum Abendessen lecker gekochte Polenta mit Fleischvogel. Auf den geselligen und lustigen Abend folgte eine erstaunlich ruhige Nacht.

Bei strahlend blauem Himmel und guter Stimmung ging es am nächsten Morgen weiter in Richtung Sellapass.

Schritt für Schritt und mit ausgiebigen Pausen näherten wir uns dem Gipfel Giubin. Diesen zu erklimmen lohnte sich nicht nur wegen des Gipfelkusses, sondern auch wegen der grandiosen Rund- sicht.

Nach diesem Höhepunkt genossen wir den schönen Abstieg zum Gotthardpass. Von da aus ging es per Postauto, eingebremst von einer nostalgischen Postkutsche, hinunter nach Airolo.

Mit einer lustigen Zugfahrt endete eine erlebnisreiche und wunderbare Bergwanderung. Für die ausgezeichnete Organisation sprechen die bereits erfolgten Anmeldungen für nächstes Jahr.

VON LUZIA, IVAN, ERNST